

Fahrer eines E-Scooter ist aggressiv

Beamte müssen Roller sicherstellen

Seelze. Zwei Polizistinnen haben am Dienstagmorgens bei einem 44-jährigen Fahrer eines E-Scooters in der Döteberger Straße kontrolliert. Wie ein Sprecher des Kommissariats Seelze mitteilte, wurde bei der allgemeinen Verkehrskontrolle festgestellt, dass der Fahrer deutlich alkoholisiert war. Ein Test ergab einen Wert von 1,1 Promille. Deshalb wollten die Polizistinnen den Mann zur Abnahme einer Blutprobe zur Wache bringen. Allerdings verweigerte dies der 44-Jährige in sehr aggressiver Weise, weshalb eine zweite Streifenwagenbesatzung zur Unterstützung gerufen wurde.

Auch in der Dienststelle an der Goethestraße zeigte sich der Fahrer weiterhin sehr aggressiv, so dass mehrere Beamte ihn bis zum Ende der Blutprobe bewachen mussten. Nach der Blutprobe und seiner anstehenden Entlassung kündigte der 44-Jährige an, mit seinem E-Scooter weiterfahren zu wollen. Deshalb wurde das Fahrzeug vorübergehend sichergestellt. Wenn sich der bei dem Atemalkoholtest gemessene Wert von 1,1 Promille bestätigt, wird gegen den Mann ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr eingeleitet. Unterhalb dieses Wertes bliebe es bei einer Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße von mindestens 500 Euro geahndet wird, teilte die Polizei weiter mit. tom



Eine Erfahrung: Leon (von links), Luis, Annika, Ardin, Dominik, Marco und Aaron helfen beim Seelzer Brotkorb.

FOTO: SANDRA REMMER

Thurrow spricht über Visuelles

Reihe Digi-Dienstag wird fortgesetzt

Seelze. Das Citymanagement der Stadt Seelze lädt alle Gewerbetreibenden zum nächsten Digi-Dienstag für Dienstag, 31. Januar, in Raum E 21 des Rathauses ein. Von 18.30 bis 20.30 Uhr referiert Sandra Thurrow zum Thema „Visuelles Marketing als Instrument des Handels zur Verkaufsförderung“. Dabei geht es unter anderem um die Art der Gestaltung von Schaufenster und Innenraum, die als ein grundlegendes Kriterium für den Erfolg der angebotenen Waren und Dienstleistungen gesehen werden. Ziel sei neben der guten Präsentation der Produkte auch ein attraktives Ladenlokal, das die Kundinnen und Kunden möglichst lange im Geschäft halte.

„Dafür stellt sie aktuelle Trends der Schaufensterdekoration vor und gibt neue Impulse für die Warenpräsentation“, teilt Stadtsprecherin Muriel Vollmer mit. Präsentationsformen und -regeln würden erläutert und kreative sowie günstige Dekorationsideen vorgeschlagen, die sofort umsetzbar seien. Einmal fertig gestellt, würden die Schaufenster somit zusätzliches und ansprechendes Bildmaterial für die sozialen Medien bieten. Im anschließenden Gespräch können die Gewerbetreibenden offene Fragen klären.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Stadt bittet allerdings um eine Anmeldung per E-Mail an citymanagement@stadt-seelze.de oder unter Telefon (05137) 828453. Der Digi-Dienstag ist eine Veranstaltungsreihe zur Digitalisierung für Seelzer Betriebe und Teil des Sofortprogramms Perspektive Innenstadt, das vom städtischen Citymanagement und des Vereins Handel und Gewerbe in Seelze (HGS) angeboten wird.

Die Reihe mit insgesamt sechs Terminen endet am 28. Februar mit dem Thema „Customer Journey – Wie Sie Ihre Kunden mit System ansprechen und begeistern können“. Informationen zum Digi-Dienstag sind unter www.seelze.de/wirtschaftsnahe/wirtschaftsfoerderung/workshops zu finden. tom



Referentin Sandra Thurrow berät zum Thema visuelles Marketing.

FOTO: SANDRA THURROW

IN KÜRZE

Pastor verabschiedet sich aus Kirchwehren

Kirchwehren. Die Kirchengemeinde Dreieinigkeits lädt für Freitag, 20. Januar, 19 Uhr, zum Jahrestreffen ein. Pastor Nikolaus Kondschatk wird seine letzte Andacht in der Kirche, Kirchwehrener Ring 5, halten, bevor er seinen beruflichen Wechsel vornimmt. Anschließend sind alle Besucherinnen und Besucher im Pastor-Wagemann-Haus zu einem Rückblick auf das vergangene sowie eine Vorschau auf das neue Jahr eingeladen. Dabei wird besonders die derzeitige Situation der Kirchengemeinde mit der vakanten Pastorenstelle sowie den Stellenkürzungen im Mittelpunkt stehen. Im Rahmen dieses Treffens wird Pastor Kondschatk verabschiedet. baa

Sportliche Vorsätze für 2023 umsetzen

Letter. Die SG Letter 05 bietet immer montags, ab 18.30 Uhr, bei Flutlicht Ausdauersport im Leinesstadion an. Gerade Anfängerinnen und Anfänger, aber auch Wieder-einsteigende werden unter professioneller Anleitung betreut und lernen das Laufen von Anfang an. Das Training schließt ebenfalls das Lauf-ABC sowie Kräftigungs- und Dehnübungen ein. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Lauftermine am Wochenende und zu anderen Tageszeiten bei natürlichem Licht zu vereinbaren. Wer weitere Informationen benötigt, kann sich an Stefan Weigang unter Telefon (0179) 4190337 oder per E-Mail an die Adresse stefan.weigang@t-online.de wenden. baa

Ratssitzung im Januar abgesagt

Seelze. Die eigentlich für Donnerstag, 26. Januar, vorgesehene Sitzung des Rates der Stadt Seelze ist abgesagt worden. Dies hat jetzt Bürgermeister Alexander Masthoff mitgeteilt. Die nächste Ratssitzung ist für Donnerstag, 23. Februar, geplant. tom

Schüler unterstützen Brotkorb

Sieben Helfer aus dem Gerog-Büchner-Gymnasium absolvieren zwei Wochen lang ihr Sozialpraktikum in der Einrichtung

Von Sandra Remmer

Seelze. Kisten schleppen, Lebensmittel sortieren, Lebensmittel abholen, Kleiderspenden durchsehen und die Ausgabe an Bedürftige: Zwei Wochen lang bekommen sieben Schülerinnen und Schüler des Georg-Büchner-Gymnasiums während ihres Sozialpraktikums einen Einblick darin, was die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Seelzer Brotkorbs und der Kleiderkammer beinahe täglich leisten.

„Für unsere Mitarbeiter sind die Schüler eine echte Entlastung“, sagt Oliver Wehse. Endlich könnten so auch Arbeiten erledigt werden, die sonst liegen bleiben, so der Vorsitzende des Seelzer Brotkorbs weiter. Dazu zählten zum Beispiel auch besondere Reinigungsarbeiten und

das genaue Sortieren der Kisten, das bei der Lebensmittelausgabe oft aus Zeitgründen ausbleibe.

Für Dominik, Aaron, Marco, Annika, Ardin, Luis und Leon ist die Arbeit beim Brotkorb eine ganz neue Erfahrung. Bewusst haben sie sich für ein Praktikum beim Seelzer Brotkorb und nicht für eines in Schule oder Kindergarten entschieden. „Zur Lebensmittelausgabe kommen viele Ukrainer“, schildern sie ihre Beobachtungen.

Auch, dass einige Kunden Lebensmittel ablehnen, komme vor. „Die Menschen, die hierher kommen, tun mir leid, aber sie haben sich über das Essen gefreut“, sagt Dominik. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Seelzer Brotkorb über das Sozialpraktikum hinaus kann sich aber keiner der Gymnasiasten

vorstellen. „Erstmal Schule und Ausbildung“, sagen die Schüler unisono.

Rund 1300 Kunden sind inzwischen beim Seelzer Brotkorb registriert. Zwischen 350 und 400 von ihnen kommen wöchentlich zur Lebensmittelausgabe. Die Spenden an Lebensmittel reichen längst nicht mehr aus, um alle Kunden mit dem Nötigsten zu versorgen. Jede Woche müssen Oliver Wehse und sein Team daher Lebensmittel dazu kaufen. „Ich kann aber nicht in einen Supermarkt gehen, und dort den gesamten Bestand an Gurken aufkaufen“, sagt Wehse. So war es auch kein leichtes Unterfangen, für 22.000 Euro, die ein anonymer Spender dem Brotkorb überlassen hatte, einen Supermarkt zu finden, der einen Einkauf dieser Größen-

ordnung ermöglicht hat. Einziger Seelzes Rewe-Markt zeigte sich damals kooperativ und konnte die Einkaufsliste des Brotkorbs erfüllen.

Autohaus spendet 1000 Euro

Mit 1000 Euro hat das Autohaus Thiele aus Garbsen den Brotkorb aktuell unterstützt. 700 Euro stammen außerdem aus dem Verkaufserlös des Benefizkalenders, einer gemeinschaftlichen Aktion der Stadt Seelze und des Fotostudios Kurth. „Diese 1700 Euro haben wir ausschließlich dazu genutzt, um Drogerieartikel zu kaufen“, sagt Wehse. Wer den Seelzer Brotkorb ehrenamtlich bei der Lebensmittelausgabe oder als Fahrer unterstützen möchte, kann sich unter Telefon (0176) 60 317776 an Oliver Wehse wenden.

Stadt will Verhaltenstipps bei Blackout geben

Faltblatt für Zeiten mit knapper Energie gemeinsam mit Feuerwehr und Polizei erarbeitet

Von Thomas Tschörner

Seelze. Die Stadt Seelze will in den nächsten Wochen ihren neuen Flyer „Energiemangellage: Ratgeber für die Eigenversorgung“ an alle Einwohnerinnen und Einwohner verteilen. Das Faltblatt sei von der Abteilung Ordnung im Rathaus in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Seelze und dem Polizeikommissariat Seelze erstellt worden, teilt Stadtsprecherin Muriel Vollmer mit.

Stadt will sensibilisieren

„Auch wenn derzeit keine Akutsituation vorliegt, möchten wir die Gelegenheit nutzen, um die Bürgerinnen und Bürger für das Thema Energiemangellage und die entsprechende Vorbereitung zu sensibilisieren und damit die Gelegen-



Präsentieren den neuen Flyer: Stadtbrandmeister Christian Kielhorn (von links), Bürgermeister Alexander Masthoff und Ralf Hantke, Leiter des Polizeikommissariats Seelze.

FOTO: STADT SEELZE

heit bieten, sich mit dem Thema zu beschäftigen“, sagt Bürgermeister Alexander Masthoff. Bei einer Energiemangellage könne es zu einem Blackout kommen – einem längere-

n, überregionalen Stromausfall. Dieser schränke die öffentliche Infrastruktur und Versorgung der Bevölkerung ein. In dem Faltblatt sind deshalb als Präventivmaßnahme di-

verse Informationen zur Vorbereitung und Eigenversorgung für einen solchen Fall zusammen gestellt worden.

In einer Arbeitsgruppe mit Vertretern und Vertreterinnen aus Verwaltung, Polizei und Feuerwehr seien verschiedene Kompetenzen und Erfahrungen eingebracht worden, um für die Bevorratung gewisser Lebensmittel und Güter zu sensibilisieren. Die Stadt weist darauf hin, dass für die Eigenversorgung die Bürgerinnen und Bürger der Obertrautstadt selbst verantwortlich sind. Deshalb sollten sie für einen etwaigen Notfall Vorbereitungen treffen, über die der Flyer genauer informiert.

Aktuell keine Mangellage

Die Stadt betont, dass es momentan keine Anzeichen für eine Energie-

mangellage und einen damit verbundenen Blackout gebe. Das Faltblatt diene daher als Anstoß für die Bürgerinnen und Bürger, sich mit dem Thema zu beschäftigen, um im Notfall vorbereitet zu sein. Weiterführende Informationen sind auf der städtischen Homepage seelze.de zu finden. Auch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe gibt auf seiner Homepage bbk.bund.de zahlreiche Hinweise und Tipps zur Vorbereitung für einen Notfall.

Zudem will die Stadt auf ihrer Internetseite rund um das Thema Energiemangellage eine Zusammenstellung häufig gestellter Fragen (FAQ, für frequently asked questions) aufnehmen, in dem Fragen und Antworten allgemeiner Relevanz fortlaufend gesammelt werden sollen.